

V. Weltkongress für freies Christentum.

(Nachdr. verb.) S. & H. Berlin, 7. Aug. Der zweite Tag des Weltkongresses für freies Christentum und religiöser Fortschritt brachte vier gleichzeitige Sondersitzungen...

Den einleitenden Vortrag hielt Pastor Elie Guennele. Der Redner sprach zunächst von der Arbeit, welche von Deutschen auf dem Gebiete des christlichen Sozialismus geleistet worden ist. Das Programm des Sozialismus sei ein internationales, und gerade die Kulturstaaten haben die Pflicht, sich hier die Hand zu reichen...

Der sozialdemokratische Schriftsteller Dr. Max Maurenschreier (Erlangen) behandelte das Thema: „Der Sozialismus als eine neue Stufe der Religion.“ Er führte aus: Das Problem „Religion und Sozialismus“ ist im Grunde nicht ein Problem der Religion und ihrer Zukunft...

Das Schlusswort hielt Herr Dr. Traub (Dortmund), der das Thema behandelte: Unsere heutige soziale Pflicht. Der Redner führte aus: Eines bindet uns: die Religion. Sie führt uns ein Weg vor der Religion zur sozialen Frage?...

In der zweiten Sondersitzung beschäftigte man sich unter dem Vorhabe des Freiherrn v. Soden mit der Frage: „Religion und Enthaltsamkeit.“ In der dritten Sondersitzung, kamen nur Frauen über das Thema: „Die Verjüngung der Frau“ zu Worte. Die vierte Sondersitzung endete mit dem Thema: „Die Religion und der Friede“...

Die Regelung des Arbeitsnachweises. Um eine Regelung des Arbeitsnachweises für die Provinz Sachsen, in erster Linie für den Regierungsbezirk Merseburg, zu erzielen, fand am Montag von 4-6 Uhr eine Sitzung im Saale-Stadverordnetenhaus statt.

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 9. August.

Die Regelung des Arbeitsnachweises. Um eine Regelung des Arbeitsnachweises für die Provinz Sachsen, in erster Linie für den Regierungsbezirk Merseburg, zu erzielen, fand am Montag von 4-6 Uhr eine Sitzung im Saale-Stadverordnetenhaus statt.

Bürgermeister usw., teil. Halle war durch den Direktor des städtischen Amtes und einen Pfarrer vertreten. Eine weitere Zusammenkunft findet am Mittwoch in derselben Angelegenheit statt.

Die Berliner Liedertafel und der Verein Sang und Klang Halle.

Vor einigen Wochen haben wir bereits angekündigt, daß der Männer-Gesangsverein „Berliner Liedertafel“, einer unserer bedeutendsten und größten Vereine, demnächst auf Einladung unserer hiesigen Vereine „Sang und Klang“ als dessen Gast in Halle weilen und bei dieser Gelegenheit im Dienste der Wohltätigkeit öffentlich konzertieren wird.

Die Berliner Liedertafel wird hier am 17. Sept. d. J. abends gegen 6 Uhr, mittels Sonderzuges eintreffen, wird ihre vom Verein „Sang und Klang“ dargebotenen Quartiere einnehmen und um 1/2 8 Uhr das Konzert beginnen, dem sich ein Sängerkonkurs anschließt. Am anderen (Sonntag) Morgen soll ein öffentlicher Gesang im Freien stattfinden, worauf die Sänger gemeinsam mit ihren Gattinnen einen Ausflug durch das Saaleetal unternehmen.

Der gastgebende Verein „Sang und Klang“ kann zwar, entsprechend den kleineren Verhältnissen in Halle, nicht mit so stattlichen Zahlen aufwarten, aber auch in ihm herrscht ernsthaftes Streben nach den höchsten seiner Kunst. Gegründet im Jahre 1867 — er zählt also jetzt 43 Jahre — von 14 langesbegehrten Leuten (einer der Begründer ist heute Ehren-Vorsitzender) zur „Pflege des Gesanges und der Geselligkeit“, ist er die vielen Jahre seit seinem Bestehen diesem Zweck und Ziele getreu nachgegangen, auch hat er sich stets gern und freudig zur Verfügung gestellt, wo es galt, die Wohltätigkeit und gemeinnützige Bestrebungen der Stadt Halle und ihrer Bürger zu unterstützen.

Es war für unsere Berliner Gäste und den „Sang und Klang“ nicht leicht, sich auf den wohlthätigen Zweck zu einigen, für welchen das Konzert veranstaltet werden sollte. Wenn man nun den halbesährigen Krüppel- und Bildungsverein gewöhnt hat, so mögen sich andere Anstalten und Vereinigungen nicht grämen: Es sind Bestrebungen im Ganzen, welche darauf hinausgehen, daß angehende Männerdörfer Helles Licht vereinigen, um gemeinsam Jahr für Jahr in ungeeigneter Weise zu wohltätigen Zwecken ein Konzert zu veranstalten.

Der „Krüppel-Heil- und Bildungsverein“ für den Regierungsbezirk Merseburg wurde am 1. November 1909 gegründet mit dem ausgesprochenen Ziele, den armen Krüppeln durch ärztliche Maßnahmen, durch Schule und Handwerbsunterricht, soweit zu helfen, daß sie zu einer möglichst vollkommenen Erwerbsfähigkeit gebracht werden. Zu diesem Zwecke ist das früher Herrn von Balemitt gehörige Grundstück, Halle a. S., Sophienstraße Nr. 38, erworben und in den letzten Monaten zu einer Krüppel-Heil- und Bildungsanstalt, kurz Krüppelheim genannt, umgewandelt und am 1. August d. J. eröffnet worden.

Das Krüppelheim, alleinig von Gärten und Anlagen umgeben, ist einfach aber zweckentsprechend eingerichtet. Zufolge und helle Schul- und Unterrichtszimmer, große Veranden und sonstige Arbeitsräume zur Ausbildung in verschiedenen Handwerken für Knaben und Mädchen, Bade- und Verbandszimmer reichen sich den Schlafzimmern an. Operations-, Gips- und Röntgenzimmer, besgl. Turnzimmer stehen zur Verfügung. Ein großer Hof und Garten mit alten Bäumen gibt reichlich Gelegenheit zum Aufenthalt in frischer Luft.

Grundstück und Einrichtung zu erwerben und zu vervollständigen war nur möglich dank der Opferwilligkeit einer größeren Reihe von freigebigen Personen. Nachdem sind und bleiben die Kosten für den allgemeinen Betrieb noch so groß, daß die von den beiden obengenannten Vereinen angebotene Unterstützung mit Freuden begrüßt worden ist.

Zoologischer Garten.

Auf das heute, Dienstag, abend stattfindende Minizertel sei nochmals hingewiesen. Nachmittags und abends konzertiert das Leipziger Tonkünstler-Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Günther Coblenz. Von abends 7 Uhr ab beträgt der Eintrittspreis 35 Pf. pro Person einschließlich Willkettsteuer.

Walhalla-Theater.

Der 8. Tag der Ringkampf-Konkurrenz brachte vor vollen Hause folgende Ergebnisse: Der Franzose Raoul Le Roan legte den Dänen Rask an schon nach 2 Minuten durch Untergriff von der Seite. Der Italiener Napoli siegte über den Siegermörder Damhofer nach 5 Minuten durch Armfallgriff. Unentschieden war das Renkontre zwischen Sam Buko und Streng, nachdem es vorher auf einige Minuten unterbrochen wurde, da Streng sich anheidend eine Verletzung am Arm zugezogen hatte.

Mit Spannung wurde das Zulammentreffen zwischen dem Franzosen Valartesse und Jakob Koch erwartet. Die künftige Ruhe Kochs lag gegen das Temperament des Franzosen sehr vorteilhaft ab. Valartesse hielt sich ganz vorzüglich und gab

dem Meister während der ersten 10 Minuten keine Gelegenheit zu einem wirkungsvollen Angriff. Nach einem Standstau von 13 Minuten gelang es endlich Koch, den Franzosen auf den Zentriehierem Griff hielt Koch seinen Gegner fest und langsam verdrängte die Kraft und der alte Widerstand des Franzosen. Während das Faus von einem einblenden, lebenden Beifall ergriffen, siegte Koch nach 13 Minuten durch Einbrüchen der Brücke.

Zum Einbruch in der Merseburgerstrasse.

Wie wir noch erfahren, haben die Einbrecher vermutlich mehrere Tage ungestört in der Wohnung der Frau Passas gearbeitet. Wenigstens läßt die Sicherheit, mit der sie zu Werke gegangen sind, darauf schließen; Rissen und Kaffen waren entzogen und die besten Sachen mit Kennerschild herausgeschafft. In einem Karton, den die Polizei öffnete, lagen wohlverpackt kostbare Silbergeräte, seidene Kleider, Tischzeug usw. Die Einbrecher hatten nicht mehr die Zeit gefunden, den Karton mitzunehmen.

Auch einen kleinen Handoffener ließen sie in der Ecke stehen. In ihm waren Schreibpapier, Seifen usw. Augenscheinlich gingen die Diebe als Hausierer und handelten mit Kleinigkeiten. Finden sie dann irgendwo eine günstige Gelegenheit zu einem Einbrüche, so nahmen sie sie in dieser unschönen Weise wahr. Bei ihrer Flucht kam ihnen sehr zuustatten, daß das Faus noch einen Ausgang nach der Prinzenstraße besaß, durch welchen die Einbrecher ungestört entfliehen konnten.

Berzorgung von Erdwärme mit elektrischer Energie zu Licht- und Kraftzwecken.

Zum Anschluß an das Kabelnetz des städtischen Elektrizitätswerkes hat sich eine Anzahl von Abnehmern aus der ehemaligen Landgemeinde Erdmütz mitgebracht; jedoch reißt die Anzahl noch nicht, um durch deren Stromverbrauch die Verzinsung der nicht geringen Weiterverarbeitungsstellen beden zu können.

Zur Förderung des Objekts erludt das Kuratorium des städtischen Elektrizitätswerkes, etwaige Anträge auf Anschluß schleunigt an die Verwaltung des Elektrizitätswerkes einreichen zu lassen.

Zum Raubmord in Hammendorf.

Zum Ammendorf wird uns weiter berichtet: Der zuerst in der Worbische Post folgenreichem Beszende wurde nach Verhaftung des Arbeiters Albert Döhl freigelassen, doch Mittwoch wieder eingesperrt, da seine Unschuld noch nicht erwiesen war.

Die Einwohner von Ammendorf und Kabemell sind sehr aufgeregt. Nachmittags beschickte eine Gerichtskommission den Worbisch, zwei Verzte untersuchten die Leiche, welche daraufhin photographiert wurde. Als Döhl der Leiche gegenübergestellt und gefragt wurde, zeigte er sich freudig, auch den Leuten nicht getannt und auch nicht geteilt zu haben. Er behreitet ja nicht Schuld. Fregeben wurde er gesteuert in das Gerichtsgefängnis nach Halle gebracht.

Behrends wurde freigelassen, doch sind die Untersuchungen noch nicht beendet.

Dem Oberwärter der Universitäts-Oberklinik Gustav Regel ist die Erlaubnis zur Annahme und Anlegung der ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Sachsen-Meiningen verliehenen Verdienstmedaille in Gold des Sächsischen Ernestinischen Hausordens erteilt worden.

Das Mittelstück, Mittwoch, den 10. d. M., findet abends 8 1/2 Uhr ein großes Sinfonie-Konzert mit nachstehendem Programm statt: Sinfonie E-dur (Mozart), Romanze F-dur, Beethoven, Violin-Solo, Sinfonie Hummel von Schubert, Andante a. d. Moll-Konzert von Goltmann, Gavotte D-dur von Popper, Cav. Leonore III v. Beethoven. Das so schön zusammengestellte Programm wird sicher einen recht großen Zuhörerkreis veranlassen. Näheres im Interat in der heutigen Nummer.

Saale-Dampfschiffahrt. Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend finden 4 große Extrazugfahrten nach Neu-Ragoczi-Wettin statt. Abfahrt vorm. 9.30 Uhr, Rückfahrt 4 Uhr nachmittags. Außerdem wird Mittwoch nachmittags 3 Uhr eine Extrafahrt mit Mast nach Neu-Ragoczi-Wettin veranstaltet, bei welcher die Rückfahrt abends 6.30 Uhr stattfindet. Sonntag vormittags 9.30 Uhr findet eine Fahrt nach Rothenburg statt. Rückfahrt 5 Uhr nachmittags. Näheres f. Inserat in der heutigen Nummer.

Schreibers Dampfschiffahrt. Morgen, Mittwoch, findet eine große Extrazugfahrt nach Neu-Ragoczi-Wettin statt. Die Fahrpreise sind ermäßigt. Jede Familie darf ein Kind frei mitbringen. Donnerstag früh findet eine Fahrt nach Merseburg und abends eine Promenadenfahrt nach Raggitz statt. Näheres f. Inserat in der heutigen Nummer.

Der Kommunalverein Halle-Ost veranstaltet am kommenden Sonntag nachmittag im Garten des Etablissements „Diemiger Schützen“ zu Diemitz ein Sommer- und zugleich Kinderfest. Es werden stattfinden: Preisregeln, Preisstiefchen für die Erwachsenen, allerlei Spiele für die Kinder. Außerdem ist vorgesehen eine Gelsenberofelung, großer Umzug der Kinder mit Lampen und Musik. Eingeladen sind die Mitglieder der übrigen kommunalen Vereine, auch haben eingeführte Gäste Zutritt.

Der Zweigverein Halle a. S. des Bundes deutscher Militärärzte (ogr. 1896) hält am Sonnabend, den 13. d. M., abends 8 1/2 Uhr am Mitglieder-Veranstaltung im Schützen-Restaurant, Poststr. 5. Militärärztemärkte als Gäste sind willkommen.

Die Glauchauische Schützengesellschaft beschließt die Reihe der diesjährigen großen Königsschießen in unserer Stadt. Ihr Königsschießen findet ab kommenden Sonntag nachmittag auf dem Schützen-Rand „Birchahn“ bei Diemitz statt.

Brigadeverein ehemaliger Kameraden der Infanterie-Regimenter Nr. 26 und 66. Die nächste Monatsversammlung findet am 11. d. M. pünktlich 9 Uhr abends im Vereinslokal, Restaurant „Franziskanerhalle“, Gr. Märkerstraße, statt. Tagesordnung: Sedanfeier. Ehemalige Angehörige der Infanterie-Regimenter Nr. 26 und 66 und solche, die bei diesen Regimentern gedient haben und dem Verein noch fernstehen, sind willkommen.

Der Gewerksverein der Fabrik- und Handarbeiter (S. D.) zu Halle hielt am Sonntag nachmittag in „Brunners Bellevue“ ein schönes Fest ab, das von besonderer Bedeutung war, da die neue Beschäftigung für diese Weise erhielt.

Wachen Sie bitte einen Versuch, ich empfehle Ihnen stets frisch und den Preisen entsprechend in allerhöchster, stets anfechtbarer, fleißiger, unbedenklicher prima Qualität.

Knäusels Pflanzen-Butter
 Marke „Daphlin“ 60 %
 5 %
 1 Pfund

Knäusels Tafel-Kaiserin (bisher T.K.)
 fett ist die Qualität in tanten und aberniedrigen direkt als Tafel-Butter infolge Familien des besten, reinen, milden Geschmacks eingeführt, trotzdem dieselbe nach dem Gesetz als Margarine vertrieben wird.
 Wer probt lobt!
 24 %
 5 %
 1 Pfund

Albert Knäusel Magdeburg
Cassel Halle a. S.

14 Pfund
 24 %
 5 %
 1 Pfund

Amtliche Bekanntmachungen.

Ausführung.
 Für die hiesige Straßensanierung soll die Befreiung von 1500 bis 2000 Metern Breite 1000 bis 1200 Metern Bogen- (Kreisbogen) (Kreisbogen) und 900 bis 1100 Metern Geraden (Rechteck) für die Zeit vom 1. Oktober 1910 bis 30. September 1911 vergraben werden. Angebote, denen die Vorarbeiten, sind im Bureau der Straßensanierung, 5 bis 7 Sonnabend, den 27. August cr. vorm. 10 Uhr, einzureichen.
 Die Befreiungsbedingungen können daselbst eingesehen werden.
 Halle a. S., den 8. August 1910.
 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

betreffend den Genuss unreifen Obstes in rohem Zustande.
 Aufänglich werden durch den Genuss unreifen Obstes, namentlich von Birnen und Äpfeln in rohem Zustande, schädliche und langwierige und zum Teil, insbesondere bei Kindern, sehr gefährliche Erkrankungen an zahlreichen Darmträgern verursacht.
 Das Publikum wird daher vor dem Genuss des vor der natürlichen Reife geschnittenen Obstes in ungeschönten Zustande hierdurch betrauert gemacht.
 Im Angelegten Besondere ist es auch empfehlenswert, reifes Obst vor dem Genusse gehörig zu waschen.
 Halle a. S., den 4. August 1910.
 Der Magistrat.

Ausführung.

Die Arbeiten und Befreiungen zur Erneuerung des oberen Bodenbelags der Göttinger Straße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Montag, den 15. August 1910, vormittags 10 Uhr, im Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 23 des Baugebäudes, einzureichen, wofür die Bedingungen und die Bedingungen entnommen werden können.
 Halle a. S., den 8. August 1910. Städtisches Tiefbauamt.

Verkauf eines Gasmotors mit Dynamo

Im Gasmotor Institut hiesiger Universität Mühlstraße 1, die Verkaufsbedingungen sind daselbst beim Hausbesitzer einzusehen, die Angebote bis zum 10. August d. S. vormittags 11 Uhr, an die Handlung des neuern Zentralschloßes, Hansenberg 4, einzureichen.
 Der Reparationsbaumeister Eigen.

Grundstücke.

Das Grundstück Seydlitzstraße 36 (Einfamilienhaus) mit 6 Gärten ist zu verkaufen.
 Fabrik-Grundstück, 6000 qm, mit Gleisanchluss in Wittenberg, Post-Halle, zu verkaufen oder zu verpachten. Preis 100,000 Mk. Schatzke, Klein-Wittenberg a. Elbe.

Geldverkehr.

20-25,000 Mark erste Hypothek für hiesigen Neubau von Gebäudeleiher gesucht. Angebote unter H. A. 2506 an Rudolf Mosse, Halle.

Suche 25000 Mk.

1. Hypothek von Selbstleier Agenten gesucht. Wertige 50000 Mk. s. 1. Oktober 1910. Off. u. B. 2802 an Rudolf Mosse, Halle.

4000 Mark zu 5%

auf 1. Hypothek sofort oder 1. 10. gefast. Dabint. heb. nach 3000 Mk. Wassertrag u. prompte Zahlung. mich nachfragen, letzteres an nach gefast. Offerten unter W. 21564 a. Hansenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.

Teilhaber

mit 10,000 Mk. zum Verkauf eines Grundstücks gesucht, wobei Zug um Zug über 50,000 Mk. verdient werden. Bedingungen unter V. W. 8794 an Hansenstein & Vogler A.-G., Berlin W. S.
 Wer unterrichtet hochinteressante Gelegenheit sucht, sich in einem Geschäft zu beteiligen, wofür ein Kapital von 20,000 Mk. erforderlich ist. T. 3291 a. d. Exp. d. Blg.

Vermietungen.

Möbeltransporte

unter Garantie sachgemäßer Ausführung übernehmend.
 Rich. Müller & Co., Marktstraße 28. Tel. 1877.

Brüderstraße 2

1400 Mk., 900 Mk. und 500 Mk. 1. 10. oder später zu vermieten. Stettinstraße 16.

Wierbergstraße 69

1500 Mk. bis 300 Mk. zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres beim Besitzer Wierbergstraße 69, Halle a. S.

Forsierstr. 34

1. Oberstall m. Geschäftszimmer zu vermieten. Näheres unter H. A. 2506 an Rudolf Mosse, Halle.

Laden

mit Ladenfläche u. Keller für sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres Alter Markt 15 oder Landbergerstr. 3. F. H. Krause.

Offene Stellen

Männliche.

Großes geminnbringendes solides Unternehmen

kann Probierer Herr, auch Nichtkaufmann, durch Übernahme des Alleinvertriebs eines im In- und Ausland patentierten Konfuzerzeugnisses Vorteile mit einem jährlichen Einkommen bis zu 10-20,000 Mark und mehr erwerben. Größtenteils Kapital 10-15,000 Mk. Risiko ausgeschlossen. Erste Stellenmieten wollen Offerten unt. L. 1813 bei Hansenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S., niederlegen. (13752)

Bogenlampen-Fabrik

sucht unter günstigen Bedingungen für verschiedene Bezirke seriöse Vertreter.

Reisender-Gesuch.

für meine Fabrik suche ich einen tüchtigen, zuverlässigen, möglichst branchenkundigen, zu engagieren.

Reisenden

in größeren und kleineren Hohen an Unternehmer zu vergeben. Parteilosere werden eingefast. Angebote u. A. 21599 erbeten an die Geschäftsstelle d. Bl. 13743

C. H. Oehmig-Weidlich in Zeitz,

Zettler u. Parafinierfabrik, Schokoladen u. Zuckerverarfabrik.

Verlegen von Hartholzfußböden

in größeren und kleineren Hohen an Unternehmer zu vergeben. Parteilosere werden eingefast. Angebote u. A. 21599 erbeten an die Geschäftsstelle d. Bl. 13743

Kontorist.

für mein Kohlenengros-Geschäft suche zum sofortigen Eintritt gut empfohlener jungen Mann. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter H. u. 2503 an Rudolf Mosse, Halle, erbeten.

1. Oktober a. o. evtl. 14 Tage früher ein junger Mann

gesucht, der im Sohn u. Stancien-Kantinenvertrieb sowie allgemeinen Kontorarbeiten erfahren ist. Bewerber sollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisabschriften nebst Photographie, sowie Ang. v. Eltern u. Gehaltsansprüchen an A. 2157 an Rudolf Mosse, Halle, erbeten.

Ein Herr,

gleich wo möglich, sof. gesucht u. Verkauf u. Zigaretten an Wirt. Händler u. Vergütet an 250 Mk. pr. Mt. oder hohe Proz. 13535 A. Rieck & Co., Hamburg.

Reisefähigkeit gegen Provision!

für Halle u. Umgegend wird ein Herr gesucht, welcher durch seine Reise-tätigkeit in den Umgebungen eingefast ist und noch andere Bezirke gegen Provision mit zu vertreten vermag. Angebote mit Angabe, in welcher Branche bereits tätig, unter W. 21264 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Lehrling

mit guter Schulbildung per 1. Oktober gesucht. Dübau & Herrmann.

Weibliche.

Zuverl. sehr tücht. Mädchen, mit Sprachk. bei hies. Gericht, Saush. u. Vertik. od. 1.9. gel. Wädung, Rechtsanwält Lange, Bad Zeitz, „Villa Roma“.

Frau Gerecke.

Von ausgefallenen Haaren werden die schönsten Köpfe billig u. angenehm, Daz. 25. Zu. broch. u. früh 5 bis abds. 9 Uhr.

Weibliche.

Junger Mädchen,

24 Jahre, aus guter Familie, welches Lust und Liebe zum Haus-halt hat, wünsch. zum 1. Oktober einzuheben, ev. auch zu einzelner Dame; häuslicher Familienanhang erwünscht. Off. mit Ang. abds. u. Z. 21268 an d. Exp. d. Blg.

Klinik.

Größt. lang. Leiterin größerer Kliniken u. bef. Hof. sucht bald. Einstellung. Esbige würde auch eine Klinik einrichten od. patrum übernehmen. Off. unt. Gg. 192 an die Exp. d. Blg. erbeten.

Patentanwalt Sack-Leipzig

Herrngarderobe

wird schnell u. sauber repariert, es ändert, gerichtet, gewaschen, aufgebügelt. Albrechtstr. 16.

Massage

m. Helmymanntel, 8738 Hühneraugenoperation (20 Jahre Erfahrung). Eduard Neumann, fest Friedrichstr. 26, Eprecht. 10-12.

Sonder-Angebot

gültig bis Ende August.

Jackett-Anzüge

werden tadelloser, wenn gereinigt und gebügelt zum Preise von

2.50 Mark von

Galgenberg,

Dampfschneiderei, Färbererei, Chem. Reinigung, Senfur 595.

Trauer-Kleider u. -Hüte,

Blusen, Kleiderhüte, Schleiher etc. Bei eintretenden Trauerfällen sind wir auf Wunsch bereit, Auswahlsendungen ins Haus zu schicken.

A. Hoff & Co.,

Gr. Steiner. Halle. Marktpl.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Welche Versicherungsgesellschaft

ob. Generalagentur würde einem in d. Branche tüchtig. repräsentativen Kaufmann die Vertretung der Bezirke eines groß. Bezirkes bei Vergüt. u. Reisekosten u. Provo. (a. Hoff-Gehalt) übertr. mit 30,000 Mk. Betr. Gesellschaft müßte bereit sein, sein u. er mich das befäh. Intell. u. die Drangm. mit u. Arbeit. Kapitäl kann gefast mit 10,000 Mk. Betr. Ang. abds. ev. Höhe d. Int. u. d. dem Bezirke unt. „Verdienst“ an Hansenstein & Vogler, A.-G., Halle, erbeten.

Statt besonderer Meldung.

Vergangenen Sonntag 6 abends entschlief sanft unser einziges Kind, unser Herzogenzart

Lucie

im Alter von 8 Jahren. Dies zeigen tiefbetraut an die trauernden Hinterbliebenen

Wilhelm Borchert,

und Frau, geb. Puppe. Halle a. S., den 8. August 1910. (13751)

Heinz

im vollendeten 2. Lebensjahr. In tiefster Trauer Mittelschullehrer Martin Müller u. Frau nebst Grosseltern.

Halle a. S., Seebornstr. 53b, den 8. August 1910. Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr von der Halle des Orellwitzer Friedhofes aus statt. 13717

Familie Dohnschwitz.

für die heizliche Teilnahme und Blumenpenden beim Begräbnis meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen Beteiligten, sowie Herrn Pastor Hellmann für die tröstlichen Worte und der Gesangsgruppe für den erhebenden Gesang am Grabe unseren herzlichsten Dank. 13711

Von der Reise zurück

Dr. Boye.

Bin von der Reise zurück. Paul Aust, Hüchsenapocroptean, Neue Promenade 5.

Hochzeits-, Jubiläums- und Patengeschänke in Gold, Silber u. Gessingler schwer versilberten Alfenidwaren.

Spezialantwort Ausstellung und grosse Auswahl in der Maseberg-Passage und 8 Schaufenster.

Paul Maseberg, Juweller, nur Grosse Ulrichstrasse 48, gegenüber der Bülbergasse.

Dobermannsüßlin

entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung. Frielestr. 7.

Verlorne Caschischloßbräuer

des Hrt-Mot. 2. Ausst. d. Weissen mit Zehnhundert. Geb. 1870. abzug. Verloren. E. L. Landhauer.

Maffio von Damsenbüren.

Juwelier Titel, Schmeierstr. 12, 6. Et. Japantstr. Fernspr. 3126.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am Sonntag früh 9 Uhr verstarb nach längerem, mit Geduld ertragenen Leiden, mein lieber, treuherziger Frau, unsere gute Schwester und Tante

Auguste Thomas

geb. Zeidler, im Alter von 73 Jahren 5 Monaten. Tiefbetrauert von allen Verwandten, Bekannten und Freunden die tauernische Nachwelt mit und Bitte um stille Beileid.

Eduard Thomas, der zurück im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittw. nach 10 Uhr von der Seidenstraße des Nordfriedhofes statt. (13751)

Seute morgen 1/2 Uhr

schied sanft nach kurzen, schmerzlichen Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Johanne Hasselmann

geb. Felmerer, im Alter von 64 Jahren, Halle a. S., d. 1. Aug. 1910, Schillerstr. 20.

Im Namen der Hinterbliebenen. (13752)

Nanny Hasselmann.

Die Beerdigung findet Freitag, den 12. d. Monats, um 4 Uhr, von der Halle des Nordfriedhofes aus statt.

Am Sonntag, den 7. August d. Js., verstarb nach kurzem schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Tochter

Lucie

im Alter von 8 Jahren. Dies zeigen tiefbetraut an die trauernden Hinterbliebenen

Wilhelm Borchert,

und Frau, geb. Puppe. Halle a. S., den 8. August 1910. (13751)

Statt besonderer Meldung.

Vergangenen Sonntag 6 abends entschlief sanft unser einziges Kind, unser Herzogenzart

Heinz

im vollendeten 2. Lebensjahr. In tiefster Trauer Mittelschullehrer Martin Müller u. Frau nebst Grosseltern.

Halle a. S., Seebornstr. 53b, den 8. August 1910. Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr von der Halle des Orellwitzer Friedhofes aus statt. 13717

Familie Dohnschwitz.

für die heizliche Teilnahme und Blumenpenden beim Begräbnis meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen Beteiligten, sowie Herrn Pastor Hellmann für die tröstlichen Worte und der Gesangsgruppe für den erhebenden Gesang am Grabe unseren herzlichsten Dank. 13711